

Firmenkundengeschäft

Digitale Sicherheit als Zusatzleistung

Digitale Sicherheit hat sich mit fortschreitender Digitalisierung zu einem Kernthema für Unternehmen entwickelt. Insbesondere in kleinen und mittelständischen Unternehmen fehlt häufig ein adäquates Sicherheitsmanagement und Unternehmer verlassen sich vollständig auf externe IT-Dienstleister. Hier setzt die Digitale Sicherheit für den Mittelstand eG an.

Alexander Knauer und Miriam Stareprawo-Hofmann

Die Risiken der Digitalisierung sind allgegenwärtig. Es vergeht kaum ein Tag ohne Nachrichten über Hackerangriffe, sei es auf Unternehmensnetzwerke mit der gesamten IT-Infrastruktur, auf E-Mail- oder Social-Media-Accounts. Laut einer Studie des Digitalverbands Bitkom aus dem Jahr 2019 nehmen die Schäden durch Cyberattacken

weiter zu. Betroffen sind sowohl Dax-Konzerne mit mehreren Zehntausend Mitarbeitern, zunehmend aber auch der Mittelstand. In der Größenklasse 50 bis 249 Mitarbeiter meldeten 63 Prozent der Unternehmen, dass sie bereits einmal Opfer waren. Zu ähnlichen Erkenntnissen kommt die Studie „Wirtschaftskriminalität in Deutschland 2020“, für die im Auftrag von KPMG rund 1.000 Unternehmen befragt wurden. Hier sieht man zwar größere Unternehmen häufiger betroffen, vermutet jedoch eine weitaus größere Dunkelziffer im Mittelstand. Gerade der innovative Mittelstand ist in der Regel eng eingebunden in die Lieferketten der großen Konzerne. Das macht ihn für Angreifer interessant und verletzlich, weil sich kleine Unternehmen in der Regel weniger schützen als große.

Für Cyberkriminelle ist es aufwändiger, die technischen Abwehrmechanismen von Unternehmen zu analysieren und zu atta-

ckieren. Die Manipulation eines Mitarbeiters oder eines Kunden erscheint da schon deutlich einfacher. Diverse Studien belegen, dass die größte Gefahr für die IT-Sicherheit im Unternehmen von der „Schwachstelle Mensch“ ausgeht, das heißt dem leichtfertigen Umgang von Führungskräften und Mitarbeitern mit sensiblen Daten oder Sicherheitsstandards. Dieses Ausnutzen menschlicher Schwachstellen hat sich als so genanntes Social Engineering einen Namen gemacht. Aktuell nutzen Cyberkriminelle die hohe Verunsicherung der Menschen rund um die Coronapandemie, um beispielsweise unter Vortäuschung von Gesundheitsbehörden als Absender angeblich dringende Informationen in Umlauf zu bringen.

Bankmehrwert im regionalen Ökosystem

Das Thema digitale Sicherheit bewegt Firmenkunden und muss ohnehin im Zusammenhang mit Ri-



Prof. Dr. Alexander Knauer lehrt an der Fakultät Angewandte Computer- und Biowissenschaften an der Hochschule Mittweida. Er ist Vorstand der Digitale Sicherheit für den Mittelstand eG.
E-Mail: alexander.knauer@hs-mittweida.de



Miriam Stareprawo-Hofmann ist Projektkoordinatorin Blockchain bei der Volksbank Mittweida eG. Sie ist Vorständin der Digitale Sicherheit für den Mittelstand eG.
E-Mail: miriam.stareprawo-hofmann@vb-mittweida.de



sikobetrachtungen auch auf der Agenda jeder Hausbank stehen. Für die Volksbank Mittweida erweiterte sich der Fokus in der Diskussion mit dem an der Hochschule Mittweida ansässigen Fraunhofer Lernlabor Cybersicherheit. Gemeinsam wurde im Jahr 2017 für die Mitarbeiter der Bank ein Phishing-Test mit anschließender Schulung durchgeführt. Schnell war klar, dass hier ein permanenter Sensibilisierungsbedarf besteht. Ein weiterer Partner mit langjähriger Erfahrung in der IT-Security-Beratung mittelständischer Unternehmen wurde mit der ComCode GmbH gefunden und ein Konzept für das Geschäftsmodell erarbeitet.

Die Wahl der Rechtsform einer Genossenschaft verbindet glaubwürdig die Mission und Werte der Gründungsmitglieder. Ihren Mitgliedern macht die Genossenschaft qualitätsgesicherte Angebote aus einer Hand zu vergünstigten Konditionen.

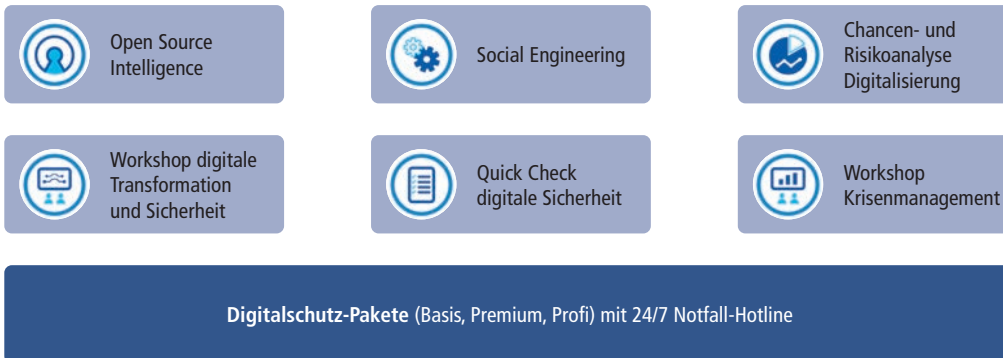
Für die Volksbank Mittweida bietet sich durch die neue Genossenschaft die Möglichkeit, sich innerhalb des eigenen regionalen Ökosystems breiter aufzustellen und den Firmenkunden mit einem klaren Mehrwert einen vertrauensvollen Partner aus dem eigenen Netzwerk zu empfehlen. Die enge Kooperation mit der Hochschule Mittweida ist bereits bei vielen Themen in der sächsischen Genossenschaftsbank gelebter Alltag. Beispielsweise wurde im Jahr 2017 eine Stiftungsprofessur für Digital Business & E-Entrepreneurship geschaffen und das Blockchain Competence Center Mittweida (BCCM) gegründet.

Seit 2018 arbeitet die Bank gemeinsam mit Stadt und Hochschule im WIR! Programm des BMBF (Wandel durch Innovation in der Region) an der Vision, Mittweida zu einem Leuchtturm für Blockchain-Anwendungen zu machen.

Die Entscheidung zur Gründung der Genossenschaft steht daher in engem Zusammenhang mit den Kompetenzen vor Ort und der damit verbundenen Chance, ein neues Geschäftsmodell aufzubauen. Auf Basis der hohen Innovationskraft entstand der Wunsch, dabei auch aktiv mitzugestalten.

Die ganzheitlich angelegte Leistungspalette umfasst Beratungsleistungen und Sicherheitstests, Qualifizierungsmaßnahmen sowie ein Digitalschutzpaket (siehe Abbildung). Den Initiatoren ist dabei besonders wichtig, für Unternehmer und Führungskräfte, die keine IT-Fachleute sind, das Thema digitale Sicherheit kompakt, verständlich und handlungsorientiert zu vermitteln. Beispielsweise werden in einem Tagesworkshop der aktuelle Status quo der Digitalisierung im Unternehmen und der Stand der digitalen Absicherung erarbeitet und konkrete Maßnahmenempfehlungen aufgezeigt.

Leistungspalette der Digitale Sicherheit für den Mittelstand eG



Zum unternehmerischen Handeln gehört auch die Einsicht, dass es keine 100-prozentige Sicherheit geben kann. Risiken können jedoch deutlich reduziert werden: Ein wichtiger Baustein dafür ist die wiederholte Sensibilisierung der Mitarbeiter. Viele Unternehmen meinen mit einer initialen Schulung genug getan zu haben. Leider beweisen erfolgreiche Phishing-Tests, dass in der Hektik des Arbeitsalltags erschreckend viele Mitarbeiter leichtfertig Daten preisgeben. Daher sollte das Thema laufend präsent gehalten werden.

Da die Wahrscheinlichkeit für einen Angriff selbst bei gutem Schutzniveau gegeben ist, ist die Vorbereitung auf den Fall der Fälle geboten. Bei einem Cyberangriff ist es elementar, schnell zu handeln. Leider verfügen derzeit nur knapp die Hälfte aller Industrieunternehmen in Deutschland über ein Notfallmanagement. Zum Leistungsspektrum der Genossenschaft gehört daher auch ein Workshop Krisenmanagement, wo interaktiv Checklisten und Handlungsalternativen auf das eigene Unternehmen angepasst werden. Das regelmäßige Hinterfragen und Trainieren der Notfallprozesse ist auch eine Kulturfrage. Es muss ein gemeinsames Verständnis geschaffen werden, dass Fehler trotz größter Sorgfalt passieren und Mitarbeiter sich vertrauensvoll an die definierten Verantwortlichen wenden können. Im

Ernstfall darf es nicht um Schuldzuweisungen gehen, sondern um die schnellstmögliche Reaktion im Sinne der Schadensvermeidung beziehungsweise -begrenzung. Zu guter Letzt ist wiederum der Unternehmer gefordert, das gewünschte Cybersecuritybewusstsein selbst vorzuleben.

Chancen durch strategische Relevanz

Die Genossenschaft Digitale Sicherheit für den Mittelstand konnte bereits in den Jahren 2019 und Anfang 2020 im Rahmen von einigen Veranstaltungen das Bewusstsein für Cyberbedrohungen verständlich machen und konkreten Handlungsbedarf aufzeigen. In den vergangenen Monaten wurden verstärkt Onlineseminare für Unternehmen und ihre Mitarbeiter durchgeführt, beispielsweise mit dem Titel „Der Hacker im Wohnzimmer – Wie sicher ist Ihr Homeoffice?“. Solche Formate können auch für andere Genossenschaftsbanken im Rahmen von digitalen oder hybriden Kundenveranstaltungen angeboten werden.

Der Grundstein ist gelegt, wenngleich viele Unternehmer noch zögern, den ersten Schritt zur Umsetzung des erkannten Handlungsbedarfs zu gehen. Die Entwicklungen der vergangenen Monate haben die Prioritäten nochmals verschoben: Die Auswirkungen von Corona bedrohen die wirtschaftliche Stabilität vieler Betriebe, gleichzeitig hat die Digitalisierung neue Dynamik gewonnen. Gerade hier liegt die strategische Relevanz des Themas: „In einer vernetzten Welt sind Erfolg mit digitalen Geschäftsmodellen und Cybersicherheit zwei Seiten derselben Medaille.“ Dieses Zitat des Bundesamts für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) zur „Cybersicherheit als Wettbewerbsvorteil in der Digitalisierung“ aus dem Jahr 2016 hat noch einmal stark an Aktualität gewonnen.

Daraus ergeben sich wiederum Chancen für die Genossenschaft, die sich in den nächsten Jahren als Plattform für alle Belange der digitalen Sicherheit im Mittelstand, der Verwaltung und kommunalen Unternehmen entwickeln soll. BI

Digitale Sicherheit für den Mittelstand eG

digitale-sicherheit-mittelstand.de

E-Mail: kontakt@digitale-sicherheit-mittelstand.de